



SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup
Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender
Im Hain 4a, 48165 Münster
Tel.: 0171/4502646
Fax: 02501/928097
Email: hgwode-spd@muenster.de

15.10.2012

Antrag

Bürgerideen generieren, Amelsbüren partizipativ entwickeln

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Ortsentwicklung Amelsbürens, die Möglichkeit des Einsatzes von Planungszellen (Beratungsverfahren zur Verbesserung von Planungsentscheidungen nach Peter C. Dienel (Bergische Universität Wuppertal) zu prüfen. Die Antwort der Verwaltung soll auch ein mögliches Verfahren der Umsetzung der Planungszellen beinhalten (und dieses bewerten), sowie Aussagen zu einem realistischen Zeitplan (Zeitbedarf) und möglichen Kosten beinhalten.

Begründung:

Der im Süden Münsters liegende Ortsteil Amelsbüren ist in den vergangenen Jahren ungewöhnlich stark gewachsen. Die solitäre Lage Amelsbürens mitinigem Abstand zum Stadtkern von Münster oder auch zu Hiltrup, hat die ursprünglich gewachsene dörfliche Ortsstruktur dort lange Zeit erhalten.

Vielfältige Veränderungen in der Stadt Münster (Baulandentwicklung, Bodenpreise), aber auch lokale Einflüsse (Generationenfolge mit örtlicher Grundstücksnachfrage, Industriegebiet, Autobahnanschluss) führten ab dem Jahr 2004 zur Ausweisung neuer Wohnbauflächen.

Im 1. und 2. Bauabschnitt des Baugebietes Amelsbüren-Süd sind heute ca. 100 % der städtischen Baugrundstücke verkauft und bebaut. Westlich der Davertstraße und südlich der Grünfläche schließt sich der 3. Bauabschnitt an. Auf städtischen Flächen stehen hier nur noch einige wenige Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser zur Verfügung. Aktuelle Überlegungen befassen sich mit der Gewinnung weiterer neuer Wohnbauflächen in Amelsbüren.

Folge des sprunghaften Wachstums Amelsbürens ist eine Infrastrukturausstattung, die gleich an mehreren Stellen Zeichen von Überforderung oder ein fehlendes Angebot aufweist.

Durch wiederholte Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern, der örtlichen Politik und Verwaltung, sowie auch durch zahlreiche Medien Veröffentlichungen sind diese „Entwicklungsdefizite“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Wir zählen daher hier (ohne Priorisierung) stellvertretend nur einige der bekannten „Entwicklungsdefizite“ auf:

- Ortskernentwicklung
- Lebensmittelangebot
- Kindertagesbetreuung
- Grundschule und Ganztagsangebot
- Sportstätten inkl. Sporthalle
- Jugendarbeit und Räume für Jugendliche
- Seniorenarbeit und Seniorenhilfen
- Kultur- und Bildungsangebote inkl. Entsprechendem Raumangebot
- ÖPNV Anbindung

Es besteht also die Notwendigkeit zum Handeln. Die zu treffenden Entscheidungen werden absehbar in den Alltag aller Amelsbürener Bürgerinnen und Bürger eingreifen.

Daher ist es nach Meinung der SPD Fraktion sinnvoll und notwendig, die Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe des Verfahrens der Planungszelle entscheidend an diesem Prozess zu beteiligen.

Die Planungszelle wurde als Verfahren Anfang der 1970er Jahre von Peter C. Dienel entwickelt und ist seither vielfach für ähnliche Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse eingesetzt worden.

Planungszellen sollen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Verantwortung als mündige Mitglieder der Gesellschaft oder Teil einer Organisation wahrzunehmen und dabei ihre besonderen Kompetenzen zur Lösung vorliegender Fragestellungen einzubringen.

In dem die Planungszelle Betroffene und themenspezifische Experten zusammenbringt, entsteht ein äußerst effektives Instrument zur Bearbeitung von Problemen oder zur Entwicklung neuer Konzepte.

Die Laien bzw. Betroffenen, die bei der Planungszelle als Gutachter bezeichnet werden, bringen ihr verschiedenartiges Alltagswissen in den Prozess ein, das durch das Sachwissen der Expertinnen und Experten ergänzt wird. Hierdurch werden aus den Gutachtern innerhalb weniger Tage Fachleute, welche die besten Voraussetzungen für die Bearbeitung der vorliegenden Thematik mitbringen. Um einen möglichst repräsentativen Querschnitt der Gesellschaft oder einer Organisation zu erreichen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Zufallsstichproben ausgewählt.

Der Durchführung einer Planungszelle geht eine intensive Vorbereitungsphase voraus. Während dieser Phase wird gemeinsam mit dem Auftraggeber das Thema der Planungszelle geklärt und das Programm erstellt. Des Weiteren werden hierbei auch die relevanten Expertinnen und Experten ausgesucht und das Informationsmaterial für die Gutachter bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorbereitet.

Planungszelle Amelsbüren (Projektskizze)

Kurze Projektbeschreibung

- Weiterentwicklung des Ortskerns und der kommunalen Infrastruktur
- Entwicklung von konkreten Zielbeschreibungen regionaler bedarfsgerechter Angebote, als Basis für die nachfolgende städtische Ausführungsplanung, durch mehrere etwa viertägige Planungszellen
- Beschleunigung des Planungsprozesses durch vorgezogene Bürgerbeteiligung
- Planungsakzeptanz, neue Identifikation und politische Kommunikation

Ziele des Beteiligungsprozesses

Stadtplanung und politische Prozesse haben bisher nicht mit der Entwicklung Amelsbürens mithalten können, eine ganze Reihe von Problemen ist aufgelaufen. Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, in einem möglichst breiten Konsens zu einer zeitnahen Gesamtplanung für die weitere Entwicklung Amelsbürens zu kommen.

Hintergrund des Beteiligungsprozesses

Nachhaltige Ortsentwicklung bedeutet nicht nur die Erschließung neuer Baugebiete, sondern auch die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Planung der weiteren Infrastruktur. Diese Einbeziehung sollte aber nicht Selbstzweck sein, sondern konkrete Vorteile für Bürger, Politik und Verwaltung bringen.

Initiierung des Beteiligungsprozesses

Für eine erfolgreiche Initiierung des Projektes, ist es notwendig das dieses von der Bezirksvertretung, dem Rat der Stadt und der Verwaltung gewollt und getragen wird.

Involvierte Personen und Institutionen

Für den Prozess der Planungszelle ist eine breite Mitwirkung/Beteiligung von Bürgern und Akteuren Amelsbürens notwendig. Dies umfasst alle Vereine, Gruppen, Gemeinden, Initiativen, Parteien und sonstigen Vereinigungen. Hinzu kommen noch zu benennende externe Fachleute.

Die Teilnehmenden erhielten so:

- in mehreren Arbeitseinheiten Informationen von externen Fachleuten,
- in mehreren Arbeitseinheiten Informationen von Interessengruppen,
- in einer Arbeitseinheit Informationen von der Stadtverwaltung,
- in einer Arbeitseinheit Gelegenheit mit Kommunalpolitikern zu sprechen (Politikerhearing) und
- in einer Arbeitseinheit eine Führung durch den Ortskern und zu den angesprochen Einrichtungen.

Zu öffentlichen Veranstaltungen im Umfeld der Planungszellen könnten immer wieder alles Bürgerinnen und Bürger Amelsbürens eingeladen werden.

Für die Mitwirkung an den Planungszellen werden etwa 80? (die Zahl ist noch zu ermitteln) per Zufall ausgewählte Bürgerinnen in mehreren Gruppen benannt.

Gestaltung und Durchführung des Beteiligungsprozesses, Prozessdesign

Kernpunkt der Beteiligung wären die etwa viertägigen Planungszellen. In ihnen würde die Entwicklung von konkreten Zielbeschreibungen für regionale, bedarfsgerechte Angebote, als Basis für die nachfolgende städtische Ausführungsplanung geleistet. Die exklusive Teilnahme der per Zufall ausgewählten Bürgerinnen und Bürger würde durch einen transparenten Gesamtprozess ergänzt. In den öffentlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, sowie bei einem Tag der offenen Tür könnte sich die Bürgerschaft über den Ist-Zustand und das geplante Verfahren informieren sowie eigene Anregungen einbringen. Auf Grundlage der Anregungen dieses öffentlichen Teils sowie der Akten- und Zeitungsrecherche würde das Programm der Planungszellen erstellt.

Die beteiligten Bürgerinnen und Bürger erhielten eine noch zu bestimmende Aufwandsentschädigung, sowie bei Bedarf Bildungsurlaub bzw. die Möglichkeit zur Kinderbetreuung. Diese Rahmenbedingungen sichern die gewünschte heterogene Teilnehmerzusammensetzung.

Der Ablauf der Planungszelle würde von den örtlichen Medien begleitet. Die behandelten Inhalte der Veranstaltungen würden jeweils am nächsten Tag in der Presse dargestellt und ggf. könnte im WDR Regionalprogramm (TV&Radio) sowie in Radio AM über die Planungszellen berichtet werden.

Wesentlicher Bestandteil des Verfahrens ist schließlich die Veröffentlichung der Ergebnisse in einem Bürgergutachten. Das Bürgergutachten geht an alle Beteiligten und kann dann von allen interessierten Bürgern angefordert werden.

Ablauf

In der Vorbereitungsphase sind die Themen für die einzelnen Planungszellen sowie deren Anzahl festzulegen. Dies soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Amelsbüren und einer sich anschließenden Sammelphase (Abgabemöglichkeit der Vorschläge sowohl im Internet, Verwaltung und einem öffentlichen Gebäude in Amelsbüren) geschehen. Nach Identifikation und Auswahl der Themen, ist im Rahmen der Projektvorbereitung unter fachkundiger Anleitung ein Zeitplan für das gesamte Projekt zu erarbeiten und im notwendigen Umfang abzustimmen.

Hermann Geusendam-Wode und Fraktion